

Lyrik

Wortgemisch

UNBEKANNT BEKANNT

Kannst du diese Qual,
die dein Herz zermisst?
Kannst du diesen Schmerz,
der Eifersucht heißt?
Kannst du diese Leere,
die den Danken blockiert?
Kannst du diesen Strick,
der den Atem einschnürt?
Kannst du diesen Hass,
der den Körper verbrannte?
Kannst du dieses Wort,
das man Leidet nennt?
Das sind die Schmerzen,
die jeder mal erfährt.
Sie zerbrachen die Herzen,
und Hass wird genährt.
Doch dich und mich berührt das
nicht.
Dann sah'n wir uns ins Angesicht,
spricht jeder dieses Wortgemisch,
der da heißt:
Ich liebe dich!

(H.E.)



Du kennst sie.
Zumindest die Meisten.
Gar die Namen von ihnen.
Du siehst sie fast jeden Tag.

Seit einigen Jahren.

Du weißt, dass sie Bori, oder er Ödön heißt,
...dass er sich immer verspätet,
...dass sie dauernd in der Bibliothek sitzt,
...dass er damals in der GP die Fünf geschafft hat,
...dass sie wie ein Schlot raucht,
...dass er montags im JATE-Klub rumhängt,
...dass sie eine tolle Lederjacke hat,
...dass die beiden ein Paar sind.

Du sagst, du kennst sie.
Du kennst sein Benehmen,
ihre Redeweise klingt für dich nicht mehr so sonderbar,
seine Scherze stören dich nicht mehr,
an ihren komischen Kleidungsstil bist du auch schon
gewöhnt.
Diese Sachen fallen dir nicht mehr auf.

Nach einigen Jahren.

Sie sind für dich keine fremden Leute mehr.
Deine Hemmungen beim Sprechen haben sich längst
aufgelöst.
Du traust dich manchmal, dich spontan zu äußern.
Wenn ihr einander auf dem 'Dugonics' begegnet - grüßt ihr
euch.
Ihr kennt euch doch.
Schließlich studiert ihr an derselben Uni das selbe Fach.
Ihr seid Germanisten.

Seit einigen Jahren.

Doch manchmal spürst du, diese Bekanntschaft sei was ganz
Unnatürliches.
Du weißt nichts von den Gefühlen, von der Lebenseinstellung,
von den Träumen dieser Menschen.
Was sie glücklich macht, was sie ärgert,
was sie für Ziele haben, was sie vom Leben erwarten.
Dann merkst du,
du weißt nichts von diesen Menschen.
Obwohl ihr euch "kennt".

Seit einigen Jahren.

(B.J.)

